

<https://blog.de.erste-am.com/covid-19-update-aus-der-investment-division-russland-zur-rettung/>

COVID-19 Update aus der Investment Division: Russland zur Rettung?

Markus Auer



© (c) unsplash

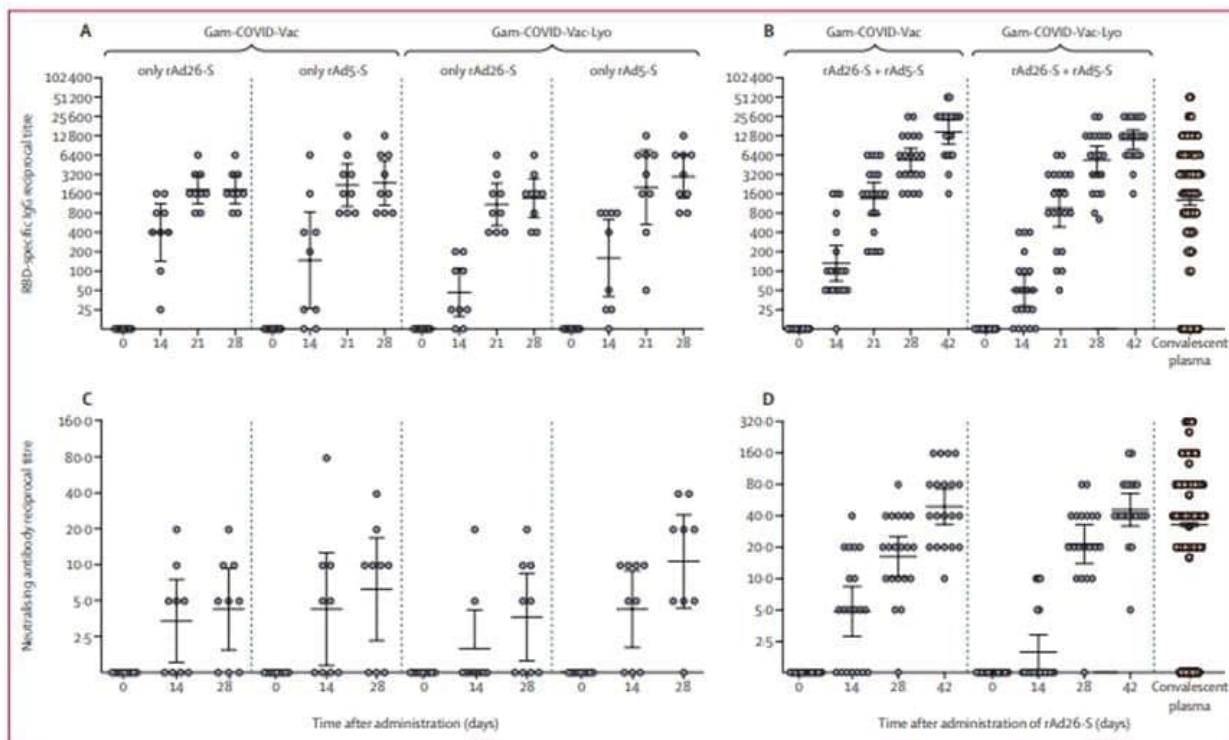
Forscher des in Moskau ansässigen Gamaleya-Instituts, eines Ablegers des russischen Gesundheitsministeriums, veröffentlichten im [Lancet Journal](#) detaillierte Ergebnisse der Phase 1/2 ihres COVID-19-Impfstoffs. Wenn diese Ergebnisse zutreffen (denken Sie daran, dass wir über Russland sprechen), implizieren sie, dass ihr Impfstoff sowohl wirksam ist als auch ein verträgliches Sicherheitsprofil aufweist, das ihn zu einem starken Konkurrenten im internationalen Rennen um den Sieg über COVID-19 machen würde.

Obwohl einige moralische und medizinische Konventionen sicherlich übersprungen wurden, um den Impfstoff als Erster über die Ziellinie zu bringen, gibt es keinen Grund zu der Annahme, dass er nach Abschluss der laufenden Phase-3-Studien nicht zu einem brauchbaren Mittel zur Beendigung der Pandemie werden könnte.

Wie bereits erwähnt, verwendet der Impfstoff Gam-COVID-Vac (alias Sputnik) eine Kombination aus zwei humanen Adenoviren rAd26-S und rAd5-S, die im Abstand von 21 Tagen als Vektoren verabreicht werden, um das Immunsystem auf die Erkennung und Neutralisierung von SARS-CoV-2 zu trainieren. Versuchsergebnisse deuten darauf hin, dass diese Methode eine solide Immunantwort hervorruft, die mit Rekonvaleszenzplasma vergleichbar ist und ähnlich wirksam wie die anderen derzeit führenden Impfstoffe ist. Interessanterweise und im Gegensatz zu ihren Konkurrenten enthält die Studie auch ermutigende Daten über CD4- und CD8-Antikörperreaktionen, die weithin als der Schlüssel zum Aufbau einer dauerhaften Immunität gehandelt werden.

Während das Sicherheitsprofil mit anderen Impfstoffkandidaten mit leichten bis mäßigen Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen, Fieber und Müdigkeit vergleichbar ist, wurde die Studie an nur 76 relativ jungen (im Mittel ~ 27 Jahre) und basierend auf dem Durchschnittsgewicht eher schlanken Teilnehmern durchgeführt. Wie bereits erwähnt, liegt die eigentliche Herausforderung bei Impfstoffstudien darin, unerwünschte Nebenwirkungen, die nur einen kleinen Teil der Bevölkerung betreffen, zu identifizieren und abzuschwächen.

Schwere Nebenwirkungen, die sich bei weniger als 0,1% der Patienten manifestieren, könnten immer noch katastrophale Folgen haben, wenn ganze Länder geimpft werden. Zudem muss der russische Impfstoff noch an älteren Bevölkerungsgruppen getestet werden, da sie vermutlich zu den ersten gehören, die geimpft werden. Darüber hinaus stellt die groß angelegte korrekte Verabreichung eines Impfstoffs mit zwei verschiedenen Vektoren im Vergleich zu Impfstoffen mit zwei identischen Impfungen nach wie vor eine administrative und logistische Herausforderung dar.



Addendum 08.09.20.20 (15:00, Anm. der Red.)

Eine Gruppe von Forschern hat mittlerweile einen [offenen Brief](#) an die Autoren der Studie des Gamelaya-Instituts und den Herausgeber des Lancet veröffentlicht. Sie beklagen die Nichtverfügbarkeit der Studiendaten für die Begutachtung durch Fachkollegen und weisen auf problematische Ähnlichkeiten in nicht miteinander in Beziehung stehenden Datenpunkten in der Studie hin, was darauf hindeutet, dass einige Daten entweder falsch verarbeitet oder direkt manipuliert wurden.

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

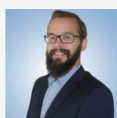
In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Markus Auer

Discretionary Portfolio Management

